

Südüngarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bomzaggasse Nr. 18,
wobin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: Wwe Emil Zeichner.
Verantwortlicher Redakteur: Moriz Rosenzweig.

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Zuantezusage.
Einzelnnummer: Sonntag 20 S., Donnerstag 12 S.

XVIII. Jahrgang.

Lugos, den 12. Mai 1910.

Nummer 38.

Graf Khuen über die Lage.

Lugos, 11. Mai.

Ein Mann der Taten, als den man den Grafen Khuen vom ersten Tage seines Amtsantrittes erkennen mußte, überläßt er den rhetorisch-agitatorischen Teil der Wahlaktion den übrigen Mitgliedern des Kabinetts, die sich dieser Aufgabe, wie dies aus den Spalten der Tagesblätter zu entnehmen ist, in Gemeinschaft mit dem Grafen Tiska mit kaum zu übertreffendem Eifer entledigen. Graf Khuen selbst erscheint nur selten als Redner vor der Öffentlichkeit, geschieht dies aber ab und zu dennoch, dann hat er auch immer etwas zu sagen. So erschien der Ministerpräsident am jüngsten Sonnabend bei einem Wählerbankett, um die Kandidatur des früheren Oberbürgermeisters Markus zu unterstützen. Sichtbar unter dem Eindrucke der vorherrschenden Stimmung, ergriff hier Graf Khuen zu einer improvisierten Rede das Wort, um sich über die aktuellsten Fragen der inneren Politik zu äußern. Es wird allgemein anerkannt, daß er an diesem Abende seinen größten Rednererfolg erntete. Die heikelsten Fragen behandelte er mit einer Offenheit und Klarheit, deren man nur fähig ist, wenn man sich im Satel ganz sicher fühlt und wenn man insbesondere über seine Ziele und Absichten durchaus im klaren ist. Man vernahm eine ganze Reihe hochwichtiger Äußerungen aus seinem Munde, die, ohne darauf berechnet zu sein, auf die Zuhörer und weithin im Lande den Eindruck größter Sensation machten.

Die allgemeine Begeisterung, die sich im Lande für die Partei der nationalen

Arbeit kundgibt, schrieb der Ministerpräsident nicht irgend welchen ephemeren Strömungen zu, sondern er bezeichnete diese als Beweise dessen, daß die ungarische Nation fest entschlossen sei, zu der von Franz Deak geschaffenen politischen Basis zurückzukehren. Die Nation habe die Politik der tollkühnen Schachzüge satt bekommen, statt abenteuerlichen Experimenten erwartet sie endlich die Stabilisierung eines ernstesten politischen Kurses, der das Vaterland vorwärts bringt. Diese Strömung war es, die die alte liberale Partei zu neuem Leben, wenigleich nicht unter dem alten Namen, erwachen ließ und der wir es verdanken können, daß man heute wieder mit offenem Bistier sein 67er Glaubensbekenntnis verkünden darf, was noch vor kurzer Zeit als Kapitalverbrechen galt. Unter solchen Umständen hänge der Sieg ausschließlich von der Stärke der Ueberzeugung ab. Die Regierung sei dem auch entschlossen, für die Fahne des neuen Kurses, wenn es nützt, zwei-, ja sogar dreimal in den Kampf zu ziehen. Eigentlich ist es diese Erklärung des Ministerpräsidenten, welche in allen politischen Kreisen das größte Aufsehen und bei der Opposition geradezu eine Panik hervorgerufen hat, weil man darin die unverblühte Ankündigung dessen erblickt, daß die Regierung entschlossen sei, im Notfalle, wenn sie nämlich bei der bevorstehenden ersten Wahl keine Majorität erlangen sollte, eine zweite und eventuell auch eine dritte Wahl durchzuführen.

Man braucht unserer Ansicht nach den obigen Worten des Ministerpräsidenten nicht gleich einen so weitreichenden Sinn zuzuschreiben, umso weniger, als er ja selbst im übrigen mit aller Zuversicht von dem voraussichtlichen Siege der Re-

gierungspartei spricht und auch den Nachrichten über Bemühnisse im Schoße der Regierung mit den größten Entschiedenheit entgegentrat. Der Ministerpräsident sprach gewissermaßen von gesicherter hoher Warte, als er ohne Umschweife zugab, daß in der Wahlreformfrage tatsächlich zwischen den maßgebenden Faktoren gewisse Gegensätze bestehen; dies bedeute aber nur, daß Patrioten über die Regelung und Lösung einer wichtigen Frage nachdenken und bestrebt sind, jene Lösung zu finden, welche der Nation die meisten Vorteile sichert. Er für seine Person scheue sich keineswegs selbst vor der weitestgehenden Ausdehnung des Wahlrechtes doch würdige er auch die Bedenken jener, die bei der Durchführung der Reform nicht gänzlich mit der Vergangenheit brechen wollen.

Tagesneuigkeiten.

Zum Empfang des Dr. Alex. Ploß.

Der Kandidat des Lugoser Wahlbezirkes der Nationalen Arbeitspartei trifft — wie wir bereits berichteten — Samstag den 14. d. M. mit dem 4 Uhrzuge nachmittags in Lugos ein und hält um 5 Uhr im großen Saale des Hotels „König v. Ungarn“ seine Programmrede. Das Exekutivkomitee hat bereits zum Empfange die nötigen Vorkehrungen getroffen und an das Publikum folgenden Aufruf gerichtet:

„Mitbürger! Der Kandidat der Nationalen Arbeitspartei des Lugoser Wahlbezirkes, wirklicher Geheimrat Dr. Alexander Ploß trifft Samstag den 14. d. M. nachmittags um 4 Uhr in Lugos ein.“

Mitbürger! Erscheinet auf dem Bahnhofe in je größerer Menge, damit wir unserem illustren Kandidaten Dr. Alexander Ploß einen würdigen, feierlichen Empfang bereiten können.

Seid alle dort und ruft mit einstimm-

Gümökör,
köhögés,
szamárköhögés,
influenza

esetiben az orvosok
csak

SIROLIN
„Roche“-t
rendelnek.



Kik vannak a Sirolin „Roche“-ra utalva?

1. A kik hosszú időn keresztül köhögés bántalmaiban szenvednek.
2. Mindazok, kik üdült gégehurutban szenvednek.
3. Asztmában szenvedők lényeges könnyebbülést éreznek már rövid használat után.
4. Skrofulás, mirigyduzzadásos, szem- és orrkatarusos gyermekeknek fontos szere a Sirolin „Roche“.

A táplálkozást nagyban elősegíti.



Csakiseredetisomago-
lásu Sirolin „Roche“-t
kérjen, minden után-
zatot vagy pótkészít-
ményt kérünk a leg-
hátróztabbán vissza-
utasítani.

**F. Hoffmann-
La Roche & Co.,**
Basel (Svájcz),
Grenzach (Németor-
szág).

miger Begeisterung: Es lebe Dr. Ploß, der Kandidat der Nationalen Arbeitspartei!"

Abends findet im Hotel „König von Ungarn“ ein gemeinsames Souper statt. In den darauffolgenden Tagen bereist Dr. Ploß die Ortschaften seines Wahlbezirkes.

Der König in Budapest. Der König traf Mittwoch abends in der ungarischen Hauptstadt ein. Mit Rücksicht auf die durch den Tod König Eduard's von England eingetretene Trauer werden während der Dauer des Budapestes Aufenthaltes des Königs keinerlei Hoffeste stattfinden. Der König wird sich ausschließlich mit den staatlichen Angelegenheiten befassen.

Ernennung. Der königl. ung. Kultusminister hat zu den heurigen Maturitätsprüfungen an der Brassauer griech.-orient. höheren Handelsschule den Direktor des hies. Obergymnasiums Nikolaus Putnokly ernannt.

Glänzende Trauung. Montag hat in der hies. reformierten Kirche die Trauung des Oberleutnants Imre Szappanos mit Fräulein Piroska Mutschong, der Tochter des hiesigen Großindustriellen Jakob Mischong stattgefunden. Zu der glänzenden Trauung hatten sich zahlreiche Gäste eingefunden, unter welchen der Onkel des Bräutigams der greise Stefan Szappanos, der trotz seiner 92 Jahre noch eine stramme Hüfengestalt ist, Jedermann auffiel. Nach der Trauung fand im Hotel „König von Ungarn“ im engen Familienkreise ein Lunch statt, worauf das junge Paar eine Hochzeitsreise antat.

Gegenseitige Transferierung. Der Justizminister hat die gegenwärtige Transferierung des Andreas Szentmiklosy Bezirksgerichtsexekutor in Karansebes und Johann German Exekutor in Gyulafehervar angeordnet.

Maturitätsprüfungen. Die Klassenprüfungen der VIII. Klasse des hies. Obergymnasiums haben am 10. d. M. ihren Anfang genommen. Die schriftlichen Maturitätsprüfungen finden am 16., 17. und 18. Mai, die mündlichen der zweiten Hälfte des kommenden Monats statt.

Avis an die Mitglieder der Nationalen Arbeitspartei. Die Mitglieder der Nationalen Arbeitspartei werden hiermit verständigt, daß die Parteikanzlei im Hotel „Wau“ am 10. d. M. eröffnet wurde und ihre Wirksamkeit bereits begann. Die Kanzlei ist den ganzen Tag geöffnet und erteilt in allen auf die Wahl bezüglichen Angelegenheiten bereitwilligst Auskunft.

Hymnen. Sonntag nachmittag führte der hiesige Kaufmann Simon Popper Fräulein Regine Hunwald in der Synagoge zum Traualtare. — Die Trauung des Temesvarer Fabrikdirektor Rudolf Totis mit Fräulein Stefi Schiniker hat Sonntag im Elternhause der Braut stattgefunden. Die Trauzeremonie vollzog Oberrabbiner Dr. Emanuel Leuke unter Assistentz des Oberantors J. Bruder. Am Vorabende des Hochzeitstages brachten der ungarische Musik- und Gesangsverein und der Verein junger Kaufleute der Braut eine Serenade dar.

Aus der städtischen Repräsentanz. Montag nachmittags hielt die städt. Repräsentanz eine außerordentliche Generalversammlung, in welcher zufolge Abwesenheit des Bürgermeisters Arpad v. Marsovskly Obernotar Dr. Florescu den Vorsitz führte. Den ersten Punkt der Tagesordnung bildete die Angelegenheit der Subventionierung der Lugos-Resiczaer Bahnlinie. Da aber die zur Verhandlung dieser Angelegenheit

nötige Anzahl von Repräsentanten nicht anwesend war, wurden die übrigen minder wichtigen Gegenstände der Tagesordnung verhandelt und kehrte der Vorsitzende später, als die nötige Anzahl voll wurde wieder zum ersten Gegenstande zurück. Doch da versuchten die Rumänen, welche aus unerklärlicher Ursache, dem Projekte der Subventionierung dieser für die Handelsinteressen unserer Stadt so wichtigen Bahnlinie schon von Anfang an feindlich entgegenstanden, eine besondere Art von Obstruktion und verließen mit Dr. Aurel Ciupe an der Spitze ostentativ den Saal. Der Truc gelang aber nicht, denn es blieben trotz des Grodus der Rumänen noch 69 Repräsentanten im Saale, so daß die Verhandlung doch abgehalten werden konnte. Die Finanzkommission beantragte einen Beitrag von 300.000 Kronen. Dr. Moriz Deutscher wollte diese Summe auf 250.000 Kronen reduziert wissen. Während der erfolgten Abstimmung aber zog Dr. Deutscher seinen Gegenantrag zurück, damit die Erledigung dieser Angelegenheit keinen Aufschub erleide. Es wurde denn auch der Antrag mit 67 gegen 1 Stimme angenommen, worauf die Sitzung geschlossen wurde.

König Eduard VII. †. Das Ableben des Königs Eduard VII. hat eine ganze Reihe von Teilnahmekundgebungen ausgelöst. Ergreifend war eine Manifestation der organisierten Arbeiterschaft Londons, wobei ein Redner den verbliebenen König als den „Vater des Volkes“ apostrophierte. Der Tag des Leichenbegängnisses ist noch nicht endgültig festgesetzt. Aller Wahrscheinlichkeit nach finden die Leichenfeierlichkeiten am 20. d. statt. Denselben werden mehrere gekrönte Häupter Europas anwohnen. In Vertretung König Franz Josef dürfte der Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand an den Leichenfeierlichkeiten teilnehmen.

Zur Wahlbewegung. Im Nagyzorlenczer Wahlbezirke wurde der Grundbesitzer Karl Huzar in einer am 6. d. M. in Gavosdia abgehaltenen Parteiversammlung einstimmig und mit Begeisterung zum Abgeordneten der Nationalen Arbeitspartei kandidiert. Sonntag vormittags erschienen eine aus den Gemeinden Resicza, Gavosdia, Krizsova, Esufas, Nagyzorlencz, Zsena und Zsidovar entsendete Deputationen in Lugos, um Herrn v. Huzar das Mandat anzubieten. Als Redner der Deputation fungierte der Esufaser Pfarrer Julius Györfly, welcher Herrn v. Huzar der Anhänglichkeit und Verehrung des ganzen Wahlbezirkes versicherte, und der Freude des ganzen Wahlbezirkes Ausdruck verlieh als Kandidaten eine solche Persönlichkeit gefunden zu haben, dessen Vergangenheit, dessen hervorragende Qualitäten den Wahlbezirke die vollste Garantie bieten, daß er nicht nur ein treuer Förderer der Interessen des Wahlbezirkes, sondern auch wie bisher ein unermüdlicher Kämpfer derjenigen Prinzipien ist, auf deren Basis die Partei steht, die ihm ihr Vertrauen schenkt. Herr v. Huzar dankt für die ihm gewordene Ehre. Er nehme die Kandidatur gerne an und wird stets bestrebt sein, alle Interessen des Bezirkes zu fördern. Er findet es unnötig jetzt ein größeres Programm zu entwerfen, da sich ihm ja doch bald Gelegenheit darbieten wird in den Ortschaften seines Wahlbezirkes sein politisches Glaubensbekenntnis zu offenbaren, doch das eine kann er schon jetzt betonen, daß er stets ein Anhänger des mit Demokratie gepaarten, unverfälschten Liberalismus war und bleibt. Die Rede des Herrn v. Huzar wurde mit stürmischem Applaus aufgenommen. Im Namen der rumänischen Wähler richtete der

Gavosdiaer Richter Flore Mojse an den Kandidaten einige herzliche Worte. Montag begann Herr v. Huzar eine Rundreise in seinem Bezirke und hielt in der Gemeinde Gavosdia, Esufas, Krizorlencz, Zgribest, Szilvashely, Gyulatelep und Zsena Programmvreden. Er wurde überall mit den wärmsten Sympathien empfangen.

Marktnachricht. Da zufolge des lange anhaltenden Regens sehr viel umliegende Ortschaften unter Wasser standen und auch die Wege so unpraktikabel waren, daß der Besuch des letzten Lugoser Jahrmarktes ganz unmöglich war, begab sich Bürgermeister v. Marsovskly im Laufe der vorigen Woche nach Budapest und erwirkte beim Ministerium die Erlaubnis zur Abhaltung eines Nachmarktes. Derselbe wird am 19., 20. und 21. d. M. abgehalten.

Dilettantenvorstellung. Der Lugoser Diurnistenklub veranstaltet am 14. und 15. Mai zugunsten seines Bibliotheksfondes im Stadttheater eine Dilettantenvorstellung, bei welcher an beiden Abenden die Posse „A két süket“ und das volkstümliche Lustspiel „Tündérlak Magyarországon“ zur Aufführung gelangt. Nach der zweiten Vorstellung findet im Saale des Konfordiner Garten eine Tanzunterhaltung statt, für welche die zur zweiten Vorstellung gelösten Eintrittskarten Giltigkeit haben.

Personalveränderungen bei der MÁV. Der bisherige Stationschef Eugen Bartok in Resiczaabanya wurde in gleicher Eigenschaft nach Zombor versetzt. An dessen Stelle wurde der Zsebelyer Stationschef Maximilian Molnar und an der Stelle des letzteren der bisherige Resiczaer Frachtkassier Alexander Bengryczly ernannt.

Theatervorstellung des Institutes Rosa Kis. Die am 8. d. M. im Stadttheater abgehaltene Theatervorstellung der Zöglinge des Rosa Kis'schen Institutes, war von einem außerordentlichen materiellem und moralischem Erfolge begleitet, der abermals einen Beweis für die Hingebung und Sorgfalt erblickte, welche die unermüdliche Direktrice und der gesamte Lehrkörper dieser Anstalt der Erziehung der Zöglinge und besonders der Kunstpflege, der Erweckung des ästhetischen Sinnes widmen. Diesmal müssen wir mit besonderem Lobe außer der Direktrice Rosa Kis die Tanzlehrerin Frau Jolan Oert und den Gesangsprofessor der Anstalt Stefan Walker erwähnen, die wirklich beim Einstudieren der Tänze resp. Gesänge Anerkennenswertes leisteten. In dem Singspiele „Hamupipóke“ waren sämtliche Darsteller allerliebste, herzige Erscheinungen und erregte ihr degagirtes, zwangloses Auftreten Bewunderung. Hedwig Hammermann deklamirte den Monolog „Oh, ez a csuf férfinép“ und Emilie Kelbly das Melodrama „Az ezüst fátyol legendája“ mit Verständnis. Die Klavierbegleitung besorgte Ella Meftiz in vorzüglicher, diskreter Weise. Den Schluß bildete der durch den Zöglingchor vortrefflich vorgetragene Hunyadi-Marsch.

Volkversammlung zugunsten des allgemeinen Wahlrechtes. Die hiesige Filiale der soziologischen Gesellschaft faßte den Plan, demnächst in Lugos zugunsten des allgemeinen, gleichen und geheimen Wahlrechtes eine Volksversammlung abzuhalten. Zu einer am 2. d. M. im Kafee Royal abgehaltenen Konferenz waren auf Einladung des soziologischen Vereins der Ausschuß der Unabhängigkeitspartei, wie auch Delegierte der sozialdemokratischen Partei, des OMKE und des Vereins junger Kaufleute erschienen. Zuzufolge Meinungsverschiedenheit politischer Tendenz kam es aber

Die Glas- u. Porzellanhandlung

Széchenyigasse Nr. 11, im Grünbaum'schen Hause (vis-à-vis des Naschitz'schen Ateliers).
Telefon 224. Jakob Kaufmann's Nachfolger GABRIEL HECKER. Telefon 224.

vormals JAKOB KAUFMANN

befindet sich bis Ende Mai im alten Lokal

.. vom 1. Juni an aber ..

zu keiner Verständigung. Nichtsdestoweniger ließ aber nun die soziologische Gesellschaft die Idee nicht fallen und übernahm nun das Arrangement der bezeichneten Volksversammlung selbst. Dieselbe soll den bisherigen Dispositionen gemäß Sonntag den 15. d. M. abgehalten werden.

Klassischer Vortragsabend des Akos Bihari. In Bihari, welcher am 7. d. M. im Stadttheater einen klassischen Vortragsabend veranstaltete, lernten wir den vollendeten Künstler kennen, der über sämtliche Qualifikationen verfügt, die ihm zum Interpreten ersten Ranges befähigen. Angenehmes, sonores Organ, gewinnendes Exterieur sind mit tiefem Verständnis, Gefühlsmäßigkeit und außergewöhnlichem Gedächtnis bei ihm vereint. Frei von jedem falschen Pathos treten bei seinem Vortrage die poetischen Schönheiten der Meisterwerke plastisch hervor. Es ist bedauerlich, daß unser Publikum der wahren Kunst so wenig Interesse entgegenbringt, denn an dem wahrhaft genussreichen Abende war das Haus fast leer. Und dann wundern wir uns, daß uns die Künstler meiden und uns gar bald nur Dingel-Tangl, Volksfänger und Kabarets aussuchen werden!

Generalversammlung der Arbeiterversicherungskassa. Die Lugoser Arbeiterversicherungskassa hielt Sonntag im großen Saale des Stadthauses unter Vorsitz des Direktionspräsidenten Emil Husveth ihre III. ordentl. Generalversammlung. Seit Bestand der Krankenkassa war das Interesse für die Angelegenheiten derselben, besonders von Seiten der Arbeitgeber, noch nie ein solch reges und während früher die Generalversammlungen fast immer wegen Beschlussunfähigkeit aufgehoben werden mußten, war diesmal der Saal dicht besetzt und wurde schon seit Wochen pro und contra viel agitiert, da es sich um die Neuwahl der Funktionäre handelte. Mit Anerkennung müssen wir hier der außerordentlichen Erfolge die sich der bisherige Direktionspräsident Emil Husveth um das Ausblühen dieser Institution erwarb. Doch das ist ja bei uns schon so landesüblich, daß man verdienstvolle Männer bei Seite schiebt, wenn sie in den Kram einer Gegenclique nicht passen! Nach Erteilung des Absolutatoriums an die Direktion und Aufsichtsrat, erfolgte die Neuwahl der Direktion mit folgendem Resultat: Arbeitgeber: Johann Brodnyankly, Madar Ferencsik, Ludwig Frühwald, Johann Heimbach, Eduard Neumann, Georg Stahl, Josef Szaladin, Josef Szidon, Viktor Hecker u. Alfred Klein. Arbeitnehmer: Josef Veigl, Peter Enderle, Josef Klupp, Stefan Palinkas, Mathias Britakly, Josef Sallay, Franz Wallisch, Franz Zeitvogel, Sylvester Nagy und Adolf Kirchner. Es wurde hierauf dem bisherigen Direktionspräsidenten Emil Husveth für sein mühevolleres, selbstloses Walten protokollarischer Dank votiert. Der Antrag der Direktion, ein Drittel des Geldüberschusses zur Erbauung eines Hauses für die Versicherungskassa und dort ein Ambulatorium einzurichten wurde einstimmig angenommen. Eine Gruppe von unzufriedenen Elementen wird die Wahl wegen angeblicher Formfehler anfechten.

Schulbau in Kalocsa. Nachdem das Kultus- und Unterrichtsministerium den Neubau der staatlichen Volksschule in Kalocsa mit einem Präliminare von K 16 250 55 genehmigte, wurde bezüglich der Bauarbeiten die Offertverhandlung für den 20. Mai, Vormittags 10 Uhr, beim Temesvarer k. u. Staatsbauamte ausgeschrieben. Offerte sind bis zum bezeichneten Termin beim genannten Amte einzureichen, woselbst auch die Pläne und näheren Bedingungen während der regel-

mäßigen Amtsstunden eingesehen werden können.

Sozialistische Kandidaten. Die Sozialdemokratische Partei hat in 66 Wahlbezirken insgesamt 43 Kandidaten aufgestellt. Die meisten Kandidaten operieren für 2-3 einzelne sogar für 6-8 Wahlbezirke. Die Kandidaten der Partei für Südungarn sind folgende: Békés-saba: Desider Bokanyi; Bacs-almas: Georg Nyistör; Hodmezövasarhely: Dr. Eduard Ormos; Karansebes: Sava Demjan Strenegar; Lovrin: Heinrich Kalmar; Mako: Stefan Farkas; Miskolcz: Jakob Weltner; Nagyorlenz: Karl Tefarj; Nagyvarad: Jakob Weltner; Oravica: Karl Tefarj; Pancsova: Vinzenz Gastellini; Romanpecska: Johann Mihucz; Szeged: Alexander Csizmadia; Torontal-Lorda: Georg Nyistör; Temesvar: Alexander Garbai; Töröl-Szent-Miklos: Georg Nyistör; Ujvidel: Gabriel Horoviz; Versecz: Franz Kittel; Zombolya: Vinzenz Gastellini.

Der Halley'sche Komet - ungefährlich. Wie aus London berichtet wird, haben die jüngst in Greenwich vorgenommenen genauen Berechnungen ergeben, daß die Erde nicht durch den Schweif des Halley'schen Kometen durchgehen wird. Ubergläubische und furchtsame Gemüter mögen sich also beruhigen: unserer alten, erprobten Erde und ihren Bewohnern wird also von dieser Seite kein Unheil wiederfahren.

Wochenabonnements-Fahrkarten für Arbeiter. Handelsminister Karl Hieronymi hat die Begünstigung der Wochenabonnementskarten für Arbeiter auf den Strecken der k. u. g. Staatsbahnen neu geordnet. Anspruch auf die Begünstigung haben alle gewerblichen Arbeiter und Gewerbegehilfen, die in Fabriken, Industrie-Etablissements oder Werkstätten arbeiten. Werkleiter in Fabriken oder sonstigen Betrieben Amtsdienner und selbständige Kleingewerbetreibende haben keinen Anspruch auf diese Begünstigung.

Der gewesene Raffnaer Notär Samu Sodosi, welcher seinerzeit vom Lugoser Gerichtshof wegen diverser Unregelmäßigkeiten im Amte zu einer Kerkerstrafe von 15 Monaten verurteilt wurde, hat bekanntlich gegen dieses Strafmaß appelliert. Die Temesvarer k. u. g. Tafel erhöhte die Strafe auf 2 Jahre.

Wann werden wir den Halley'schen Kometen sehen? Die genaue Beantwortung der Frage, wann der Halley'sche Komet bei uns wahrzunehmen sein wird, ist nicht leicht. Er ist vor seinem Sonnendurchgang zuletzt am 10. März mit dem Reißfeldstecher als Stern sechster Größe gerade noch zu sehen gewesen. Nach den Berechnungen aus älterer Zeit wäre er schon jetzt mit freiem Auge zu sehen. In der Nacht vom 18. auf den 19. Mai wird unsere Erde durch den Schweif des Kometen hindurchgehen; er wird dann in der Dämmerung sichtbar werden und besonders groß und glänzend erscheinen. Nach dem 19. Mai wird der Komet am besten zu sehen sein, und zwar am Abendhimmel.

Konkurs auf Wasserleitungs-Arbeiten. Die Temesvarer Handels- und Gewerbetreibender bringt den Interessenten zur Kenntnis, daß wegen Sicherstellung der Wasserleitungs-Arbeiten der Stadt Turin-Severin (Romänien) der Konkurs ausgeschrieben ist. Offerte sind längstens bis 14. Mai l. J. Nachmittag 3 Uhr bei dem Turin-Severiner Bürgermeisterei einzureichen, wo auch die Projecte und Konkurrenzbedingungen eingesehen werden können.

Weltuntergang betitelt sich die am 3. Mai als Spezialnummer zur Ausgabe gelangende Nummer 1910 der „Wegendorfer-

Blätter". Die Redaktion hat es im Verein mit ihrem bewährten Künstlerstab verstanden, dieses jetzt so aktuelle und vielbesprochene Thema in gelungener Weise in den Bereich der Komik und des Humors zu ziehen. Eine reiche Fülle von originellen Ideen kommt hier in Wort und Bild in Poesie und Prosa zum Ausdruck. Das in kräftigen Farben gehaltene Titelbild von Jos. J. Loufota versinnbildlicht die der Erde von Seiten des Halley'schen Kometen drohende Gefahr. Des ferneren finden wir ein recht humoristisches Gedicht von C. A. Hennig „Das Ende der Erde", dann den „Weltuntergang in der Kinderstube", „Die letzte Münchner Kalbsbajen", den „Letzten Wunsch einer alten Jungfer" usw. Besonders erwähnenswert sind die beiden Humoresken „Die letzten Menschen" und „Die große Konfusion am 18. Mai 1910". Weiter wollen wir über den interessanten Inhalt jedoch nichts verraten, sondern empfehlen jedermann, sich diese inhaltsreiche Nummer anzuschaffen, die in jeder Buchhandlung, bei jedem Zeitungskiosk usw. für 30 Pfg. erhältlich ist.

Fräulein

für hiesiges Depôt

gesucht.

Adresse in der Administration d. Blattes.

Wertheimkassa

ganz neu, wegen Mangel an Raum
billig zu verkaufen.

Näheres in der Adm. dieses Blattes.

Neue Brunnenbohr-Unternehmung.

Unterfertiger habe bis jetzt bei weil. Herrn Béla Mohilo als Brunnenmeister gewirkt und mache hiemit dem g. Publikum von Lugos und des Komitates die ergebene Anzeige, dass ich in

Lugos, 1. Rákóczi Ferencg. 8
eine neue

Brunnenbohrunternehmung
gründete.

Ich übernehme Bohrungen von artesischen Brunnen, Tiefbrunnen und Steinkohlenforschung bei gewissenhafter Ausführung, unter Garantie und zu billigsten Preisen. - Kostenüberschläge gratis.

Um das Wohlwollen des hochgeschätzten Publikums ersuchend, zeichne

hochachtungsvoll

Josef Juhász, Brunnenmeister
Lugos, 1. Rákóczi Ferencgasse 8.

BERNÁT FÜRST

englischer Herrenschneider
Lugos, Széchenyigasse 21.

Bestellungen werden nach Maß prompt und bestens ausgeführt.



Geschäftshaus

in N.-Lugos Lünejgasse (Mühlgasse) bestehend aus Geschäfts- u. Wirtshaus-Lokal, 2 Wohnzimmer und nötigen Nebenräumlichkeiten, Stall, 2 Kukuruk-Notarfen, großen geräumigen Hof nebst anstoßendem einhalb Joch Garten, wird — sofort beziehbar — unter günstigen Bedingungen

in Pacht gegeben.

Näheres bei der Eigentümerin

Ww. Roia Lebovits
Lugos, Kossuthgasse 12.

Ein schöner

Dackelhund

billig zu verkaufen.

Näheres bei JOSEF NEU, Lugos.

Erste südungarische Brunnenbohrunternehmung

Beehre mich den g. Publikum höflichst anzuzeigen, dass ich in Lugos eine

Tiefbohrbrunnenunternehmung

etablierte und empfehle mich dem g. Publikum bei Trocken-, Tief-, Artesisch- und Probebohrungen aufs Wärmste. Gewissenhafte und koulante Bedienung.

Achtungsvoll

GEORG TUSÁN
LUGOS, Alter Marktplatz.

Kundmachung.

Der Zentral-Ausschuß des Krasso-Szörcsényer Komitates gibt kund, daß die gemeindeweise Konstriktion der Reichstags-Abgeordneten-Wähler, für das Jahr 1911 als auch die Konstriktion der aus der Liste Ausgebliebenen laut § 41 des XXXIII. G.-N. vom Jahre 1874, resp. § 146 des XV. G.-N. vom Jahre 1899, überprüft und alphabetisch geordnet,

**vom 5. bis inklusive 25. Mai I. J.
von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 6 Uhr nachmittags**

und zwar in Städten und Großgemeinden im Gemeindehause, für kleine Gemeinden aber bei dem betreffenden Kreis-Notar, sowie auch bei dem Zentral-Ausschuß, zur öffentlichen Besichtigung erliegen wird, allwo die Konstriktionen, sowie auch die eingegangenen Reklamationen durch jedermann vormittags von 8 bis 12 Uhr eingesehen, nachmittags aber von 2 bis 6 Uhr kopiert werden können. Jedermann kann betreff seiner Person, oder aber auch gegen die ungesekliche Aufnahme oder Auslassung anderer Personen reklamieren, vorausgesetzt, daß er im letzteren Falle in die Wählerliste des betreffenden Wahlbezirktes aufgenommen ist, und zwar

vom 5. bis inklusive 15. Mai I. J.

Diese Reklamationen sind an den Zentral-Ausschuß zu richten und bei jener Gemeinde-Vorsteherung oder jenem Kreis-Notariate einzureichen, wo die provisorischen, als auch die der Ausgebliebenen Listen zur Besichtigung aufliegen, und wo sie in einem zu diesem Zwecke angelegten Protokolle der Reihe nach eingetragen und mit dem Exhibit-Termin versehen werden.

Die auf die eingebrachten Reklamationen bezughabende Bemerkungen werden

vom 16. bis inklusive 25. Mai I. J.

angenommen, welche ebendasselbst einzureichen sind, wo die bemängelten Reklamationen eingereicht wurden.

Die Reklamationen und Bemerkungen werden von der betreffenden Vorsteherung nach Ablauf des angeetzten Termins sammt dem Einreichungs-Protokolle allsogleich dem Zentral-Ausschuße zugeschiekt, welcher über sie entscheidet. Gegen die Entscheidungen kann, von der Einhändigung oder Publizierung der Entscheidungen gerechnet,

binnen 10 Tagen

an die kön. ung. Kurie der Rekurs ergriffen werden, welcher direkt an den Präses des Zentral-Ausschusses gesendet werden muß.

Aus der in Lugos am 23. April 1910 abgehaltenen Sitzung des Zentral-Ausschusses des Krasso-Szörcsényer Komitates.

Ziegler Ferencz,
Notar des Zentral-Ausschusses.

Jffekusz Aurel,
Präses des Zentral-Ausschusses.

Zu verkaufen ein Pianino und ein Klavier.

Näheres zu erfragen bei

Hugó Ringl, Musiklehrer
Lugos, Bemgasse.

Kovács & Polgár, Lugos

Cementwarenfabrik, Beton- und Eisenbetonbau-Unternehmung.

Die Fabrik erzeugt und unterhält ständig ein Lager von jeder Art Cement-Röhren für Kanalisation und Durchlässe, Kunststeinstufen, Tröge, Krippen, Säulen, einfache und deffinierte Cementplatten etc. Unternehmen die Ausführung von allen Arten Beton, Eisenbeton, Asphaltarbeiten, Dachdeckungen mit Eternitschiefer und sämtliche Pflasterarbeiten und Fußbodenbelege. Verkaufslager en groß und en detail von: Beocsiner Portland- und Romancement, Kalk, Gyps, Stucatur-Rohr, Isolirpappe, Dachpappe, Carbolineum, feuerfeste (Chamotte) Ziegel- und Chamotte-Erde, Facade-Reibsand, überhaupt sämtliche in das Baufach gehörende Materialien.

☛ Projekte u. Kostenüberschläge werden auf Wunsch bereitwilligst gedient. ☛

Fabrik neben der Bahn.

Telefon 101.

Comptoir: Ilona-Gasse 2.